

**Niederschrift über die 7. Sitzung des Planungsausschusses der Gemeinde Tangstedt am Donnerstag, dem 11.03.2004, in der Aula der Grundschule Tangstedt, Schulstr. 13**

Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 22.05 Uhr

(Gesetzl.) Mitgliederzahl:  
4 Gemeindevertreter  
3 bürgerliche Mitglieder

**Anwesend waren:**

a) stimmberechtigt:

bM Günter Borchering  
als Vorsitzender

GV Uwe Koops  
GV Jürgen Rabe  
GV Wolf-Jürgen Staack, ab 19.40 Uhr  
bM Joachim Obertopp  
bM Eveline Schick  
GV Elisabeth Wobbe-Wanders,  
stellv. Ausschussmitglied

b) nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Thomas Schreitmüller

GV Eckhard Harder  
GV Birgit Kattein  
GV Marina Suck  
GV Walter Langenohl  
GV Bernhard Berg  
GV Immo Fork  
GV Ursula Stielau  
GV Birgit Ermlich-Heinen  
GV Ingrid Sichau

Sabine Buhs, Gleichstellungsbeauftragte

Als Gäste:  
Dipl.-Ing. Heinrich Dierking

Herr Uwe Czierlinski  
vom Planungsbüro GWB Plan

Protokollführerin: VA Meike Hochsprung

Die Mitglieder des Ausschusses waren durch Einladung vom 02.03.2004 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Die Sitzung ist in Teil A öffentlich.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit des Ausschusses fest. Einwände gegen die Einladung werden nicht erhoben. Die heutige Tagesordnung sowie die Niederschrift über die 6. Sitzung des Planungsausschusses vom 09.02.2004 werden einstimmig genehmigt (*Hinweis: GV Staack ist zum Zeitpunkt dieser Abstimmungen noch nicht anwesend.*).

**Tagesordnung:**

**A Öffentlicher Sitzungsteil**

- 1) Einwohnerfragestunde
- 2) Beratung und ggf. Beschlußfassung zur Eignungsflächenuntersuchung für Sand- und Kiesabbau in der Gemeinde Tangstedt
- 3) Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Tangstedt (Antrag der SPD-Fraktion)
- 4) Errichtung eines Golfplatzes in der Gemeinde Tangstedt
- 5) Beratung über die Bildung einer „Arbeitsgruppe Renaturierung ehemaliger und aktueller Kiesabbaugelände“ (Antrag aus der Einwohnerversammlung vom 14.08.2003)

- 6) Beauftragung eines Planungsrechtlers / Rechtsanwalt zur fachlichen Beratung zum Thema Kiesabbau
- 7) Änderung der Baumschutzsatzung der Gemeinde Tangstedt, hilfsweise Erstellung eines Baumschutzkatasters (Antrag der SPD-Fraktion)
- 8) Anfrage zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9, Gewerbegebiet Wilstedt
- 9) Mitteilungen über den Stand von städtebaulichen Überlegungen im Ortsteil Wilstedt, Dorfring, sowie im Ortsteil Tangstedt, südlich Hauptstraße

## **B Nichtöffentlicher Sitzungsteil**

- 10) Stellungnahmen zu Bauvorhaben

### **Mitteilungen des Bürgermeisters:**

Der Landschaftsplan der Gemeinde Tangstedt liege derzeit öffentlich im Rathaus aus, weiterhin wurde das gesetzlich vorgeschriebene Beteiligungsverfahren durch das Büro Dierking eingeleitet. Die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Stormarn habe mit Schreiben vom 10.03.2004 stellvertretend für alle dortigen zu beteiligenden Fachbehörden eine Fristverlängerung bis Anfang Juni verlangt, um die Fachstellungen zum Landschaftsplan abzugeben. Aus diesem Grunde wird das ursprüngliche Bestreben der Gemeinde, den Landschaftsplan noch im ersten Halbjahr 2004 festzustellen, nicht eingehalten werden können.

## **A Öffentlicher Sitzungsteil**

### **Zu TOP 1 - Einwohnerfragestunde**

In der Zeit von 19.35 bis 19.55 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt. Die Fragen aus der Zuhörerschaft beziehen sich fast ausschließlich auf die Eignungsflächenuntersuchung für Sand- und Kiesabbau. Insbesondere werden Fragen zu der Eignungsfläche „Südlich Harksheider Straße“ gestellt. Überwiegend sei - irrtümlich - davon ausgegangen worden, daß es sich hierbei lediglich um die bestehende Ackerfläche, nicht aber auch um die vorhandene Waldfläche handele. Es werden erhebliche Bedenken hinsichtlich einer Abholzung der Waldfläche geäußert, da dieser Privatwald einen Sicht- und Lärmschutz zur Schleswig-Holstein Straße darstelle.

### **Zu TOP 2 - Beratung und ggf. Beschlußfassung zur Eignungsflächenuntersuchung für Sand- und Kiesabbau in der Gemeinde Tangstedt**

Der Vorsitzende verliest den Antrag der SPD-Fraktion vom 02.03.04, welcher der Sitzungseinladung beigelegt worden war. Danach sollen die Eignungsflächen „Südlich Kringelweg“ sowie „Quelloh-Kringelweg“ als alleinige Konzentrationsflächen für Sand- und Kiesabbau in den Landschaftsplan bzw. Flächennutzungsplan der Gemeinde Tangstedt aufgenommen werden. GV Stielau erläutert nachfolgend diesen Antrag und beantragt hierzu für ihre Fraktion namentliche Abstimmung.

GV Wobbe-Wanders stellt für die CDU-Fraktion einen Änderungsantrag zu dem vorliegenden SPD-Antrag: Danach solle zusätzlich zu den Eignungsflächen „Südlich Kringelweg“ sowie „Quelloh-Kringelweg“ auch die Eignungsfläche „Südlich Harksheider Straße“ als Konzentrationsfläche ausgewiesen werden. Der Vorsitzende Borchering erläutert die Gründe der CDU, insgesamt drei Flächen auszuwählen und kündigte an, die Eignungsfläche „Südlich Harksheider Straße“ noch zu verkleinern.

BM Schick beantragt, über jede dieser drei in Rede stehenden Eignungsflächen einzeln abzustimmen.

Innerhalb des Ausschusses wird ausführlich über die Ausweisung der jeweils beantragten Eignungsflächen diskutiert. Zum Beispiel sollte die Möglichkeit von Naßabbau nicht generell außer Acht gelassen werden, da hierbei konzentriert eine höhere Sandausbeute im Verhältnis zur Flächengröße erzielt werden könne. Weiterhin müsse bedacht werden, auch diejenigen Eignungsflächen, die nicht für einen Kiesabbau bestimmt werden sollen, ausdrücklich im Landschaftsplan/Flächennutzungsplan einer anderen Nutzung zuzuführen.

Zum Abschluß der Diskussion erfolgt die zuvor verlangte namentliche Einzelabstimmung über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion, basierend auf der Formulierung des Antrages der SPD-Fraktion vom 02.03.2004.

Der Planungsausschuß möge beschließen und der Gemeindevertretung empfehlen:

1. Von den 8 von Gutachter Dierking vorgeschlagenen Eignungsflächen für den Sand- und Kiesabbau wird die **Eignungsfläche „Quelloh – Kringelweg“** in den im Verfahren befindlichen Landschaftsplan und unverzüglich als 5. Änderung in den Flächennutzungsplan der Gemeinde Tangstedt als Konzentrationsfläche für den Sand- und Kiesabbau im Gemeindegebiet aufgenommen. Die anderweitige Nutzung derjenigen von Gutachter Dierking vorgeschlagenen Eignungsflächen, die nicht als Konzentrationsflächen für Sand- und Kiesabbau dargestellt werden, sind im Flächennutzungsplan klar zu definieren und auszuweisen:

Name	Abstimmung
Borcherding, Günter	ja
Koops, Uwe	ja
Obertopp, Joachim	ja
Rabe, Jürgen	ja
Schick, Eveline	ja
Staack, Wolf-Jürgen	ja
Wobbe-Wanders, Elisabeth	ja

**Beschluß:** einstimmig  
(Der Antrag wurde angenommen.)

2. Von den 8 von Gutachter Dierking vorgeschlagenen Eignungsflächen für den Sand- und Kiesabbau wird die **Eignungsfläche „Südlich Kringelweg“** in den im Verfahren befindlichen Landschaftsplan und unverzüglich als 5. Änderung in den Flächennutzungsplan der Gemeinde Tangstedt als Konzentrationsfläche für den Sand- und Kiesabbau im Gemeindegebiet aufgenommen. Die anderweitige Nutzung derjenigen von Gutachter Dierking vorgeschlagenen Eignungsflächen, die nicht als Konzentrationsflächen für Sand- und Kiesabbau dargestellt werden, sind im Flächennutzungsplan klar zu definieren und auszuweisen:

Name	Abstimmung
Borcherding, Günter	ja
Koops, Uwe	ja
Obertopp, Joachim	ja
Rabe, Jürgen	ja
Schick, Eveline	nein
Staack, Wolf-Jürgen	ja
Wobbe-Wanders, Elisabeth	ja

**Beschluß:** 6 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme (Der Antrag wurde angenommen.)

3. Von den 8 von Gutachter Dierking vorgeschlagenen Eignungsflächen für den Sand- und Kiesabbau wird die **Eignungsfläche „Südlich Harksheider Straße“** in den im Verfahren befindlichen Landschaftsplan und unverzüglich als 5. Änderung in den Flächennutzungsplan der Gemeinde Tangstedt als Konzentrationsfläche für den Sand- und Kiesabbau im Gemeindegebiet aufgenommen. Die anderweitige Nutzung derjenigen von Gutachter Dierking vorgeschlagenen Eignungsflächen, die nicht als Konzentrationsflächen für Sand- und Kiesabbau dargestellt werden, sind im Flächennutzungsplan klar zu definieren und auszuweisen:

Name	Abstimmung
Borcherding, Günter	ja
Koops, Uwe	ja
Obertopp, Joachim	nein
Rabe, Jürgen	ja
Schick, Eveline	nein
Staack, Wolf-Jürgen	nein
Wobbe-Wanders, Elisabeth	ja

**Beschluß:** 4 Stimmen dafür, 3 Gegenstimmen,  
(Der Antrag wurde angenommen.)

Der Vorsitzende verliest im Anschluß einen Antrag der BGT-Fraktion vom 08.03.2004, welcher ihm vom Fraktionsvorsitzenden GV Fork vor Sitzungsbeginn ausgehändigt worden war. Nach dem Wunsch der BGT solle dieser Antrag auf der nächsten Planungsausschußsitzung beraten werden; er ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

### **Zu TOP 3 - Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Tangstedt (Antrag der SPD-Fraktion)**

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 09.02.2004 war der Einladung zur Sitzung beigelegt. Eine Aussprache hierüber wird nicht gewünscht. Innerhalb des Ausschusses besteht Einigkeit darüber, daß sich die Ziffer 1 des Antrages (Stichwort: „Meinungsbildung über die Frage des Kiesabbaus“) durch die zuvor erfolgte Beschlußfassung zum TOP 2 erledigt habe.

Es wird daher lediglich abgestimmt über die Ziffern 2 bis 4 des Antrages, der diesem Protokoll zur Vermeidung schriftlicher Wiederholungen anliegend erneut beigelegt ist.

**Beschluß:** 5 Stimmen dafür, 2 Stimmenthaltungen  
(Der Antrag wurde angenommen.)

### **Zu TOP 4 - Errichtung eines Golfplatzes in der Gemeinde Tangstedt**

Bürgermeister Schreitmüller berichtet, daß der Verwaltung zwei allgemein formulierte Anfragen zur Errichtung eines Golfplatzes in Tangstedt vorlägen. Das Interesse des Investors bzw. der Grundeigentümer bezöge sich zum einen auf die mögliche Kiesabbaufäche zwischen Wilstedt und Wilstedt-Siedlung und zum anderen auf eine Fläche östlich des Ortsteils Wilstedt. Es stelle sich die Frage, ob dieses Ansinnen weiter verfolgt werden solle, indem die Interessierten aufgefordert würden, ihre Planung zu konkretisieren.

Dies wurde innerhalb des Ausschusses grundsätzlich begrüßt. Nach Vorlage konkreter Planungsunterlagen solle die Angelegenheit zunächst in den einzelnen Fraktionen beraten werden.

**Zu TOP 5 - Beratung über die Bildung einer „Arbeitsgruppe Renaturierung ehemaliger und aktueller Kiesabbaugebiete“ (Antrag aus der Einwohnerversammlung vom 14.08.2003)**

Der Vorsitzende erläutert, daß über diesen Antrag aus der Einwohnerversammlung vom 14.08.2003 zwar im Rahmen zweier Planungsausschusssitzungen im vergangenen Jahr beraten, jedoch noch keine abschließende Entscheidung getroffen wurde.

Ohne förmliche Beschlußfassung wird die Verwaltung gebeten, eine entsprechende Arbeitsgruppe zu bilden.

**Zu TOP 6 - Beauftragung eines Planungsrechtlers / Rechtsanwalt zur fachlichen Beratung zum Thema Kiesabbau**

In der Planungsausschußsitzung vom 10.09.2003 war auf Antrag des bM Schick beschlossen worden, einen Planungsrechtler / Rechtsanwalt mit der fachlichen Beratung zum Thema Kiesabbau zu beauftragen. Hierzu ist es bislang noch nicht gekommen, da aus Sicht der Verwaltung kein echtes Erfordernis bestand. Seitens der Verwaltung stelle sich die Frage, ob dieser Beschluß aufgrund der bisherigen Entwicklung zum Thema Kiesabbau überhaupt noch umgesetzt werden solle. Hierzu werde insbesondere die BGT-Fraktion als ursprüngliche Antragstellerin um Äußerung gebeten.

GV Fork erklärt für die BGT-Fraktion, daß die Angelegenheit bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt werden könne.

**Zu TOP 7 - Änderung der Baumschutzsatzung der Gemeinde Tangstedt, hilfweise Erstellung eines Baumschutzkatasters (Antrag der SPD-Fraktion)**

Grundlage der Beratung ist der Antrag der SPD-Fraktion vom 16.01.2004, welcher bereits in der letzten Planungsausschuß-Sitzung kurz andiskutiert, aufgrund von Zeitmangel jedoch nicht abschließend behandelt wurde.

GV Stielau berichtet, daß sie in dieser Angelegenheit umfangreiche Gespräche mit Fachbehörden (UNB des Kreises Stormarn sowie das MUNF des Landes Schl.-Holst.) geführt habe. Die dortigen Auskünfte hätten inhaltlich zu o.g. Antrag geführt. GV Stielau vertritt die Auffassung, daß die Sitzungsvorlage der Verwaltung vom 03.03.2004 sich inhaltlich nicht mit den Aussagen des SPD-Antrages auseinandergesetzt habe.

*Anmerkung der Verwaltung per Protokoll: Die Sitzungsvorlage vom 03.03.2004 wurde erstellt aufgrund der erfolgten Beschlußlage im Planungsausschuß vom 27.11.2003. In dieser Sitzung war beschlossen worden, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Baumschutzsatzung aufzuheben. Die Verwaltung wurde beauftragt, das förmliche Aufhebungsverfahren in die Wege zu leiten. Die Sitzungsvorlage zeigt lediglich auf, wie eine solche Satzungsauflhebung umgesetzt werden könnte.*

Anschließend erfolgt eine ausführliche Aussprache über die jeweiligen Gründe, die Baumschutzsatzung aufzuheben bzw. lediglich zu ändern.

Am Ende der Debatte stellt der Vorsitzende den Antrag, gemäß Beschlußvorschlag der Verwaltung (Ziffer 1-3) zu entscheiden.

Da dieser Antrag weitergehend ist, als der Antrag der SPD-Fraktion auf Änderung der Baumschutzsatzung nach den neuen Richtlinien des Landesnaturschutzgesetzes, wird über diesen Antrag zuerst abgestimmt.

**Beschluß:** 4 Stimmen dafür, 3 Gegenstimmen,  
(Der Antrag wurde angenommen.)

GV Staack weist darauf hin, das der Antrag der SPD-Fraktion weiterhin aus dem Teil b. „Beschluß zur Erstellung eines Baumschutzkatasters der Gemeinde Tangstedt“ bestehe. Da die beantragte Beschlußlage zu Teil a. durch den vorstehenden Beschluß gleichsam abgelehnt wurde, lägen nunmehr die Voraussetzungen für eine Abstimmung über die Erstellung eines Baumschutzkatasters vor.

Ohne förmliche Beschlußfassung wird die Verwaltung beauftragt, zunächst einen Kostenvoranschlag für die Erstellung eines Baumschutzkatasters einzuholen. In dem Kataster sollen diejenigen Bäume aufgeführt werden, die bisher durch die Baumschutzsatzung der Gemeinde geschützt wurden. Ein Beschluß über den Antrag der SPD-Fraktion wird einvernehmlich bis dahin zurückgestellt.

### **Zu TOP 8 - Anfrage zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9, Gewerbegebiet Wilstedt**

Der Vorsitzende nimmt bezug auf die zum diesem TOP versandten Unterlagen. Die Firma MF-hamburg plane danach im Gewerbegebiet Wilstedt auf ihren beiden Grundstücken „Bäckerberg 1“ (bebaut) und „Bäckerberg 2“ (unbebaut) die Erweiterung einer Montagehalle sowie deren Aufstockung in einem Teilbereich zur Errichtung einer Werkswohnung. Zur Verwirklichung des Vorhabens in dem von der Firma gewünschten Umfange bedürfe es voraussichtlich einiger kleinerer Änderungen des Bebauungsplanes Nr. 9, in dessen Geltungsbereich die Grundstücke lägen.

Die Aussagen in dem Schreiben der Firma MF-hamburg vom 02.02.2004 seien jedoch zum einen teilweise unschlüssig, zum anderen gehe nicht eindeutig daraus hervor, welche geltenden B-Plan-Festsetzungen von möglichen Abweichungen betroffen seien. Da der für die Firma MF-hamburg planende Architekt, Herr Shabahzi, im Zuschauerraum anwesend sei und kurz vor Sitzungsbeginn auch darum gebeten habe, das Vorhaben vorstellen zu dürfen, wird ihm vom Vorsitzenden das Wort erteilt.

Aufgrund weiterhin bestehender Unklarheiten wird die Verwaltung beauftragt, zunächst eine Klärung der Grundlagen vorzunehmen und die Angelegenheit zu ggb. Zeit erneut im Ausschuß vorzustellen.

### **Zu TOP 9 - Mitteilungen über den Stand von städtebaulichen Überlegungen im Ortsteil Wilstedt, Dorfring, sowie im Ortsteil Tangstedt, südlich Hauptstraße**

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem TOP Herrn Czierlinski vom Planungsbüro GWB Plan und bittet ihn um Vorstellung seiner bisherigen städtebaulichen Überlegungen.

Herr Czierlinski referiert zunächst über den Anlaß sowie mögliche Planinhalte einer Bebauungsaufstellung im **Bereich Dorfring, einschließlich B-Plan Nr. 16**. Inhaltlich entspricht der Vortrag seiner Sitzungsvorlage vom 23.02.2004; zur Vermeidung von Wiederholungen wird hierauf verwiesen. Weiterhin erläutert er die beigefügte mögliche Planzeichnung.

*(Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO hatte GV Kattein (kein Planungsausschußmitglied) während der Beratung zu diesem TOP den Sitzungsraum verlassen.)*

Zu der möglichen Aufstellung eines Bebauungsplanes **im Ortsteil Tangstedt, südlich der Hauptstraße**, habe sich zwischenzeitlich zu der Vorlage vom 23.02. / 04.03.2004, die inhaltlich ebenfalls von Herrn Czierlinski vorgestellt wird, folgende Änderung ergeben:

Nach persönlichen Gesprächen mit dem Planungsamt des Kreises Stormarn am 09. sowie 11.03.2004 habe sich herauskristallisiert, daß die vorgestellte „Variante 2“ (Schließung der „Lücke“ zur vorhandenen Einzelhausbebauung am Harksheider Weg i.V.m. der Verlagerung des Standortes für gemeindliche Schlichtwohnungen) dort auf erheblichen Bedenken stoßen würde. Nach Einschätzung des Planungsamtes könne die Gemeinde Tangstedt nicht problemlos mit einer Genehmigung der hierzu erforderlichen F-Plan-Änderung seitens des Innenministeriums rechnen. Unabhängig davon, ob die Gemeinde letztlich tatsächlich mit diesem Versuch scheitern würde, so wird doch deutlich, daß die erforderlichen Verfahren nicht zügig durchgeführt werden können.

Nach Einschätzung des Bürgermeisters müssen die gemeindlichen Schlichtwohnungen aufgrund ihres Zustandes jedoch voraussichtlich im kommenden Jahr durch andere Baulichkeiten ersetzt werden. Um dieses Ziel zu gewährleisten, sollte eine schnellstmögliche Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Aufstellung eines Bebauungsplanes erfolgen, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen unbefristeten Dauerstandort zu schaffen. Daher empfehle er dem Ausschuß, die „Variante 2“ nicht weiter zu verfolgen. Herr Czierlinski habe als Ergebnis der zuvor geschilderten Gespräche bereits einen neuen Vorentwurf zur Aufstellung eines B-Planes erstellt, der diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Der Ausschuß nimmt die vorsehenden Ausführungen zur Kenntnis. Ohne förmliche Beschlußfassung wird die Angelegenheit zur Beratung an die einzelnen Fraktionen verwiesen.

Gegen 21.50 Uhr wird der öffentliche Sitzungsteil geschlossen und die Sitzung kurz unterbrochen.

## **B Nicht öffentlicher Sitzungsteil**

Wird hier nicht abgebildet!

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt der Vorsitzende die Sitzung.

*gez. Borcharding*

Vorsitzender

Protokollführerin